

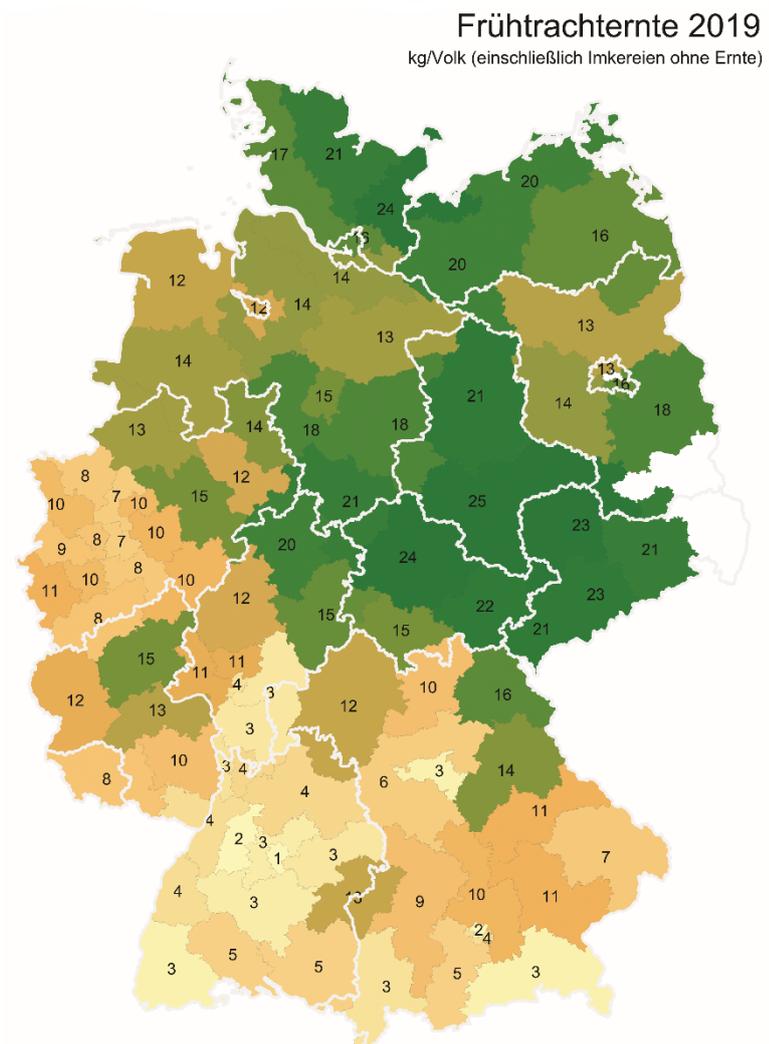
Honigernte im Frühjahr fiel regional sehr unterschiedlich aus

Mayen/Wachtberg, 07.08.2019:

In den vergangenen Wochen führte das Fachzentrum Bienen und Imkerei in Mayen wie jedes Jahr eine anonyme Imker-Online-Befragung zur Frühjahrsernte durch. Die Ergebnisse dieser Umfrage liegen nun in ausgewerteter Form vor, teilte das Institut in seinem aktuellen Newsletter bienen@imkerei.de mit.

Der Leiter des Institutes, Dr. Christoph Otten, dankt allen Imkerinnen und Imkern, die die Internetumfrage detailliert beantwortet haben. So konnten mehr als 8.600 Rückmeldungen in die Auswertung einfließen. „Damit lassen sich die deutlichen regionalen Unterschiede sehr genau darstellen“, so Dr. Otten.

Die schlechtesten Ernteergebnisse mussten die Imkereien in Baden-Württemberg hinnehmen. Nur etwas mehr als ein Drittel von ihnen haben dort überhaupt geschleudert und einen Ertrag von 10 kg/Volk registriert. Bezieht man die Betriebe mit ein, die nichts ernten konnten, lag der mittlere Ertrag bei lediglich 4 kg je Volk.



Grafik: FBI Mayen

PLZ-Regionen mit mehr als 20 Meldungen

Gute Erträge konnten wie in den Vorjahren die östlichen und nördlichen Bundesländer verbuchen. Hier lagen die Werte über 20 kg Frühtrachthonig je Volk.

Weitere Details sind in der Tabelle auf der nächsten Seite und der Grafik sichtbar.

Die Umfrage zur Sommerernte wird das Institut in Kürze starten und hofft auf eine ebenso gute Beteiligung.

Kontakt: Dr. Christoph Otten, Christoph.Otten@dlr.rlp.de,
Petra Friedrich, dib.presse@t-online.de, Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547

Frühtrachternte 2019 in Deutschland

Online-Erhebung des DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen

Bundesland (ehem.) Regierungsbezirk	Meldungen	Ertrag [kg / Volk]		Anteil Imkereien die nicht geerntet haben [%]	Wasser- Gehalt [%]
		Imkereien mit Ernte	Imkereien (alle)		
Baden-Württemberg	1.414	10,8	4,0	63%	17,7
Freiburg	375	10,8	3,5	67%	17,5
Karlsruhe	290	10,1	3,8	62%	17,7
Stuttgart	499	11,0	3,8	66%	17,9
Tübingen	250	11,1	5,3	53%	17,8
Bayern	2.107	12,5	8,1	35%	17,5
Mittelfranken	277	9,4	4,7	49%	17,7
Niederbayern	199	12,7	9,2	27%	17,3
Oberbayern	572	11,7	6,5	45%	17,6
Oberfranken	227	15,6	11,0	30%	17,2
Oberpfalz	227	15,3	12,6	18%	17,4
Schwaben	353	10,3	6,6	36%	17,8
Unterfranken	252	13,3	9,8	26%	17,6
Berlin	133	16,4	13,5	17%	17,0
Brandenburg	181	19,3	15,5	20%	17,3
Bremen	29	13,8	11,0	21%	17,0
Hamburg	78	16,3	14,2	13%	17,1
Hessen	859	15,5	9,9	36%	17,4
Darmstadt	442	11,6	5,3	54%	17,5
Gießen	214	15,4	11,9	22%	17,2
Kassel	203	19,9	17,7	11%	17,4
Mecklenburg-Vorpommern	90	20,7	19,3	7%	17,5
Niedersachsen	450	16,9	14,7	13%	17,1
Nordrhein-Westfalen	1.355	13,4	9,8	27%	17,2
Arnsberg	249	15,7	11,6	26%	17,0
Detmold	151	15,6	13,9	11%	17,4
Düsseldorf	377	12,0	8,1	33%	17,2
Köln	408	12,8	8,4	34%	17,3
Münster	169	12,0	10,3	15%	17,1
ohne Angabe/sonstiger	1	18,0	18,0	0%	16,5
Rheinland-Pfalz	857	15,2	12,1	20%	17,3
Koblenz	436	17,1	14,3	17%	17,1
Rheinhessen-Pfalz	279	12,5	9,0	28%	17,6
Trier	141	14,1	11,6	18%	17,3
ohne Angabe/sonstiger	1	13,0	13,0	0%	18,4
Saarland	202	10,7	7,7	28%	17,3
Sachsen	203	23,4	22,2	5%	17,5
Sachsen-Anhalt	99	25,7	23,9	7%	17,3
Schleswig-Holstein	379	21,3	20,3	5%	17,1
Thüringen	150	23,0	21,7	6%	17,4
ohne Angabe	18	13,6	10,6	22%	17,4
Deutschland	8.604	15,1	10,3	32%	17,4